Sind dabei: *(v.l.) Klaus Zacharias, Karin Zacharias, Hermann Knievel, Eduard Rudolphi, Heinrich Reineke, Edmund Buschmeier, Norbert Amedick, Ulrich Amediek, Heiner Kröger, Josef Wibbeke und Simon Kröger.* FOTO: WESTFALENWIND STROM GMBH

Angebot für Dahler Bürger

Windkraft: Flächeneigentümer sorgen für günstigen Strompreis. Angebot gilt für 160 Haushalte

■ **Paderborn-Dahl.** Besonders im Paderborner Ortsteil Dahl hat es in den vergangenen Jahren heftige Diskussionen um den Ausbau der Windenergie gegeben. Nun geht das Unternehmen WestfalenWind Strom GmbH mit einer ganz anderen Nachricht an die Öffentlichkeit: Die Dahler Einwohner können ab 1. Oktober nach Unternehmensangaben von einem „besonders günstigen Windstrom-Tarif profitieren“: die Kilowattstunde soll es für brutto 22,42 ct geben. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Bürger Kunden der WestfalenWind Strom GmbH werden.

Ermöglicht wird dieses Angebot durch die Bürgerwindpark Dahl GmbH & Co. KG. 20 Privatleute und Landwirte aus dem Paderborner Ortsteil haben vier Windkraftanlagen des Typs Enercon E-82 gebaut „und von Anfang an eine breite Akzeptanz unter den Bürgern im Auge gehabt“, betont das Unternehmen in seiner Pressemitteilung.

„Wir fanden das Konzept eines besonders günstigen Tarifs für möglichst viele Bürger einfach klasse und haben uns deshalb entschieden, das für Dahl zu ermöglichen“, erläutert Simon Kröger, einer der Teilhaber des Bürgerwindparks. So könnten Haushalte direkt bares Geld sparen, ohne vorher Geld in die Hand nehmen und sich länger binden zu müssen. Ein privater Durchschnittshaushalt mit 4.000 kWh Verbrauch spare durch dieses Angebot pro Jahr fast 220 Euro im Vergleich zum Grundversorger Eon.

„Dahler, die bereits Kunde bei uns sind, werden zum 1. Oktober automatisch auf den günstigeren Preis umgestellt. Eine 3-köpfige Familie spart so rund noch einmal 70 Euro jährlich im Vergleich zu unserem eh schon günstigen Standardpreis von 24,42 ct brutto“, erklärt WestfalenWind Strom-Geschäftsführer Winfried Gödde.

Das Angebot gilt ausschließlich für Bürger mit Wohnsitz in Dahl und ist auf ca. 160 Haushalte mit jeweils 5.000 kWh/Jahr begrenzt. Verbräuche, die darüber hinausgehen, werden dann mit dem Standardtarif von 24,42 ct abgerechnet. „Es gilt das Prinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, betonen die Initiatoren.

Dahl ist nach Neuenbeken der zweite Ortsteil der Großstadt Paderborn mit einem eigenen gestützten Windstrom-Tarif, wie es ihn in Lichtenau, Bad Wünnenberg, Teilen von Büren und in Borchen-Etteln schon länger gibt. In den anderen Kommunen des Kreises Paderborn gilt bei WestfalenWind Strom weiter der Tarif WWS: „Mit 24,42 Cent brutto (Grundpreis mtl. 8,90 Euro) sind wir auch dort absolut konkurrenzfähig“, erklärt Gödde. Mitbewerber seien zum Teil deutlich teurer.

Interessenten gehen übers Internet: *www.westfalenwind-strom.de* oder per Tel. (0 52 95) 9 95 89 70.

Infos zum Bürgerwindpark Dahl: Die 4 Windkraftanlagen des Typs E-82 erreichen eine Nabenhöhe von 138 Metern. Sie werden etwa 18 Mio. kWh Ökostrom erzeugen – das ist der Jahresverbrauch von 5.000 Durchschnitts-Haushalten. Das ersetzt nach Unternehmensangaben die Förderung und Verbrennung von etwa 560 Waggons Roh-Braunkohle pro Jahr. Die zu erwartende Gewerbesteuer liege für die Stadt im 20-Jahres-Mittel bei rund 100.000 Euro pro Jahr.